Voß meldet sich als Vierter zurück

LEICHTATHLETIK 19 Lauffreunde starten beim 19. Hellweglauf in Lünern

BÖNEN ▪ Für die Bönener Ausdauersportler war die Teilnahme am 19. Internationalen Hellweglauf des TVE Lünern angesagt. „Die Veranstaltung zeichnet sich durch seine Streckenvielfalt aus. Für den Veranstalter bedeutet das einen hohen organisatorischen Aufwand“, sagte Lauffreunde-Pressewart Jürgen Korvin. Und die Bönener nutzten diese Vielfalt wie rund 300 Finisher aus.

Die meisten Athleten, nämlich 98, gingen über zehn Kilometer an den Start. 76 Teilnehmer ließen sich den Fünf-Kilometer-Lauf nicht entgehen. Die Halbmarathon-Distanz bewältigten dagegen nur neun Aktive. „Da können wir uns mit 19 Startern durchaus sehen lassen,“ meinte Korvin, stellte aber auch fest: „Wir waren hier schon mit wesentlich größeren Gruppen am Start.“

Über fünf Kilometer zeigte sich nach längerer Wettkampfabstinenz Marcus Voß weit vorne. Eigentlich ist er ein Mann für die längeren Strecken. Vor seiner Haustür in Lünern finishte er über „die Kurzstrecke der Langstreckenläufer“ in ausgezeichneten 18:16 Minuten auf dem vierten Gesamtrang.



Die Lauffreunde nutzten die Auswahl beim Hellweglauf und starteten auf vielen verschiedenen Strecken. ▪ Foto: Donkiewicz

Er hielt damit den wesentlich jüngeren Vereinskollegen Jonas Deimann (U20) auf Distanz, der in 18:35 einen Platz hinter ihm in der Ergebnisliste erscheint. Philip Flechsig lief mit 23:14 Minuten eine neue persönliche Bestzeit und erreichte den fünften Rang der Hauptklasse.

Die Bönener Ergebnisse über 5 km:
Steffen Maletz 23:47 Minten (3. U23), Manuela Maletz 25:19 (1. W40), Hartmut Stoepel 26:21 (1. M65)

Eine Woche nach seinem Marathon in Köln, den er nach 3:09:21 Stunden beendete, wagte Martin Munk ein schnelles Zehn-Kilometer-Rennen. Mit 39:47 erreichte er sein persönliches Vorhaben, unter 40 Minuten zu bleiben. Er wurde im Gesamteinlauf Siebter und gewann seine Altersklasse M45. „Sonst war ich nach einem Marathon immer platt, diesmal war das ganz anders“, berichtete Munk. Ein Altersklassensieg gelang auch Ulf Kasischke, der mit 56:50 die M70 gewann. Mit 50:18 lief Carsten Donkiewicz eine neue persönliche Bestzeit (4. M50). Ehefrau Sabina tat es ihm gleich. Sie verbesserte sich auf 1:08:43 Stunden (3. W40). Bei ihrem ersten Start für die Lauffreunde gewann Angelika Eder-Betsch in 1:02:24 die W55. Michael Schelter lief in 44:42 Minuten auf den dritten Platz der M45 und Stefan Deimann (48:12) dahinter auf den sechsten.

Einziger Bönener auf der Halbmarathon-Distanz war Michael Klein, der nach 1:40:19 Stunden ins Ziel kam (6. M50). Über die drei Kilometer waren Julica Voß und Julie Donkiewicz am Start. Donkiewicz gewann in 14:55 Minuten die W15, Voß wurde in 14:41 Zweite der W13.

Auch beim Walking waren die Lauffreunde vertreten. Karin Freitag (W60) kam über fünf Kilometer nach 39:56 Minuten ins Ziel, Torsten Galda (M45) nach 44:38. Dieter Freitag (M65) beendete den 10-km-Wettbewerb nach 1:10:40 Stunden.

Tags zuvor meldete sich Katrin Walter mit der Bemerkung, sie sei „nur“ Siebte beim Coesfelder Citylauf über zehn Kilometer geworden, bei Pressewart Korvin. „Aber,“ so relativierte sie diese scheinbar negative Aussage sofort, „es war ein Lauf gegen die Elite.“ Mit 40:16 gewann sie ihre Altersklasse W35. „Ich schleiche mich langsam wieder an die 40 Minuten heran“, zeigte sie sich durchaus zufrieden. Beste Frau war Christl Dörschel in exakt 36 Minuten. ▪ **WA**